

## Zu Besuch im Beerenland

**Walperswil** Während der Pflückzeit finden zahlreiche polnische und portugiesische Arbeitskräfte im Beerenland ein neues Zuhause.

**R**eihe um Reihe, Strauch um Strauch, Beere um Beere: Ge- konnt umschliessen die sehnigen Finger der rund 80 Pflückerinnen und Pflücker den Stiel, knicken ihn um und ernten die Beere, ohne unnötige Druckstellen auf ihr zu hinterlassen. Die Arbeit ist beschwerlich, auf den Feldern wird täglich lange gearbeitet. «Vor allem die ersten drei Tage sind die strengsten, danach wird es besser», meint Barbara Schwab. Die Erdbeeren, gedeihen während einem Jahr und reagieren sehr sensibel auf Umweltveränderungen. Die Saison ist zwar nur kurz, aber extrem arbeitsintensiv. Genau der Zyklus von Entstehung bis Ende sei aber auch das Reizvolle an der Arbeit, erklärt Barbara Schwab. Sie führt den Betrieb in der zweiten Generation, ihre Eltern sind

**Kaum geerntet, sind die Früchte schon in den Coop-Verkaufsstellen.**



**Barbara Schwab pflückt im Beerenland Erdbeeren zusammen mit den beiden polnischen**

aber immer noch stark in den Arbeitsalltag integriert. «Das Beerenland ist das Lebenswerk meines Vaters. Er packt heute

noch gerne überall mit an; besonders in technischen Belangen ist seine Hilfe unverzichtbar.» Ihre Mutter führt den angegliederten Gastro-Betrieb, der sich auf Anlässe für geschlossene Gesellschaften spezialisiert hat. Der Zusammenhalt der Familie ist beeindruckend. «Wir leben in einer Art gesunder Abhängigkeit», meint Barbara Schwab. Während der intensiven Erntezeit im Beerenland wird die Familie entsprechend erweitert: Jedes Jahr fin-

den mehr als 60 Menschen aus Polen und Portugal den Weg ins Gimmiz.

**Die Zusammenarbeit** mit den europäischen Arbeitskräften ist vor zehn Jahren aus einem Praktikantenprojekt entstanden. «Daraus haben sich zahlreiche Kontakte und auch enge Freundschaften entwickelt. Viele dieser Arbeiterinnen und Arbeiter sind seither jedes Jahr zu uns in die Schweiz gekommen, um während einiger Wochen Geld dazu-



FOTOS: ANDREAS VON GUNTEN

Arbeiterinnen Bugomila (rechts) und Elizabeta.

zuverdienen und haben ihre Familie und Freunde mitgenommen. Die gemeinsame Arbeit hat auch schon zu mehreren Hochzeiten geführt», erzählt Barbara Schwab. Zurzeit ist das Beerenland mit der Ernte der ersten reifen Früchte beschäftigt. Schon bald kommt die Haupterntezeit und damit die wirklich anstrengenden Tage. «Aber es lohnt sich», meint Barbara Schwab. «Schliesslich sind Erdbeeren unser Leben.» *pri*

**links**

[www.beerenland.ch](http://www.beerenland.ch)  
[www.coop.ch](http://www.coop.ch)

Von den Machern von **DÄLLEBÄCH** **KARI**  
das Musical

**Bereits die Hälfte der Tickets weg.  
Sichern Sie sich noch heute Ihre Plätze!**

**Gotthelf**  
DAS MUSICAL

**Mit der Supercard profitieren:**  
Sie erhalten CHF 10.00 Vergünstigung für die Abendvorstellungen der Kategorien 1–3. Anzahl vergünstigter Tickets limitiert.

**Vorverkauf**  
[www.inszene.ch](http://www.inszene.ch) oder 0900 92 91 90  
(CHF 1.11/Min. ab Festnetz)  
**inszene**  
ticket.ch

Weitere Informationen: [www.thunerseespiele.ch](http://www.thunerseespiele.ch)

Presenting Sponsor **coop** 12. Juli – 27. August 2011 [www.thunerSeespiele.ch](http://www.thunerSeespiele.ch)  
musical erleben

Hauptpatronen **UBS** **Die Mobiliar** **EMMENTALER** **f. t. st.**  
Kreditanstalt für Saubere Bankgeschäfte **Erbsparbank** **Emmentaler Käse** **Produktions- und Vertriebsgesellschaft** **Käsepatronen**

Hauptpartner **SRF** **DRUCKER ZÄHLE** **bis** **dine&shine** **thun**  
**THUNER TOGELIAT** **THUNER TOGELIAT** **THUNER TOGELIAT** **THUNER TOGELIAT**